

## Fact Sheet

### Lieferandos Lieferdienst in Deutschland

Hinter der Marke Lieferando stehen in Deutschland zwei Tochterunternehmen von Just Eat Takeaway (JET): Die Marktplatzgesellschaft (yd.yourdelivery GmbH) mit Sitz in Berlin betreibt die Bestellplattform mit diversen Services für Gastronomen, Einzelhändler und Endkonsumenten. Diese umfassen auch einen Lieferservice für Restaurants und Händler ohne eigene Auslieferung. Bislang beauftragt Lieferandos Marktplatz dafür fast ausschließlich JET's deutsche Logistikgesellschaft (Takeaway Express B.V. & Co. KG).

Seit Mitte 2025 erweitert Lieferandos Marktplatz sein Logistiknetzwerk zudem um ergänzende Lieferunternehmen in zusätzlichen Städten. Diese sollen ab *Ende 2025* auch in 35 Bestandsstädten die Flexibilität und Verfügbarkeit des Services verbessern, vor allem in den dort unterversorgten Randgebieten. Bis Frühjahr 2026 werden die flankierenden Flottenpartner bundesweit zwar nur knapp fünf Prozent aller Lieferando-Bestellungen ausliefern. Durch die optimierten Liefergebiete wird sich Takeaway Express dann jedoch in 30 Prozent seiner Städte stärker auf deren besonders nachfragestarke Gebiete konzentrieren können – was die Fahrstrecken ihrer Fahrer:innen verkürzt, ihren Verdienst erhöht sowie die Lieferzeiten und Serviceverfügbarkeit für Restaurants und Verbraucher verbessert.

### Lieferando-Fahrer:innen

Takeaway Express beschäftigt mehrere tausend Fahrer:innen deutschlandweit, mit allen Sicherheiten und Rechten einer regulären Direktanstellung. In dieser verdienen die Fahrer:innen durchschnittlich mehr als 14 Euro pro Stunde, in nachfragestarken Gebieten sogar bis zu 17 Euro im Schnitt, je zuzüglich Trinkgeld. Sie sind arbeitgeberseitig versichert, haben geregelte Stunden-, Urlaubs- und Pausenansprüche, und sie beziehen ihren Lohn auch im Urlaub, Krankheitsfall und für Überstunden. Zudem profitieren sie von arbeitgeberseitigen Sozialversicherungsbeiträgen, einer betrieblichen Mitbestimmung sowie von einer professionellen Arbeitssicherheit und einer knapp 20-teiligen Ausstattung. Die Beschäftigungsverhältnisse setzen Standards in der Branche, was auch behördlich geförderte Untersuchungen wie [Fairwork](#) bestätigen.

### Abgesicherte Direktanstellung

- **Unbefristete Direktanstellung** inklusive der entsprechenden Sicherheiten, Sozialleistungen, Arbeitsmittel und Rechte inklusive einer betrieblichen Mitbestimmung
- **Arbeitgeberseitige Versicherung**, u.a. durch die Berufsgenossenschaft Verkehr
- **Lohnfortzahlung** im Krankheitsfall sowie bei (z.B. wetterbedingten) Betriebspausen
- **Geregelter Urlaubs- und Pausenanspruch sowie bezahlte Überstunden**
- **Urlaubsentgelt und Mutterschaftsgeld**
- **Garantierte Stundenlöhne über Mindestlohn und Wochenmindeststunden** gemäß Arbeitsvertrag erhöhen die Verdienstsicherheit auch bei schwankender Nachfrage

- **Gestellte Ausstattung** in Form eines knapp [20-teiligen Equipments](#)
- **Professionelle Arbeitssicherheit** mit klaren Standards, auditiertem Qualitätsmanagement und qualifizierten Fachkräften sowie umfassender Einweisung, regelmäßiger Sicherheitsunterweisung und UVV-Prüfung, Betriebsärzten u.v.m.
- **Betriebliche Mitbestimmung** und Interessenvertretung durch Betriebsräte, auf sowohl lokaler als auch gesamtbetrieblicher Ebene

## Feste Löhne und faire Verdienstmöglichkeiten

- **Durchschnittsverdienst von über 14 Euro pro Stunde** zuzüglich Trinkgeld. In nachfragestarken Großstädten verdienen Fahrer:innen sogar bis zu 17 Euro pro Stunde im Monatsdurchschnitt, zuzüglich Trinkgeld. Damit liegt bereits der leistungs- und auftragsunabhängig garantierte Lohn über dem Mindestlohn, und der Durchschnittsverdienst mit hinzukommenden Boni und Pauschalen ist sogar besser als z.B. von [Servicekräften in der Gastronomie](#).
- **Bonussystem als Anreiz zur Erhöhung der Wochenstunden:** Bereits ab der 26. Lieferung im Monat gibt es einen lohnergänzenden Zuverdienst. Ab der 100. Lieferung pro Monat gibt es sogar erhöhte Boni. Diese werden ab durchschnittlich 11,5 Wochenstunden erreicht, sodass Teilzeit-/Vollzeit-Fahrer fast ausnahmslos erhöhte Boni beziehen.
- **Kilometerpauschale** bei Nutzung eines eigenen Fahrzeugs sowie eine Handy- und Datenpauschale

## Professionelle Arbeitssicherheit

- **Sichere Fahrweise:** Fahrer:innen liefern durchschnittlich zwei Bestellungen pro Stunde aus, fahren dafür durchschnittlich rund fünf Kilometer pro Stunde. Feste Stundenlöhne statt einer leistungszentrierten Bezahlung sowie umfassende Schulungen, klare Anweisungen und ein ganzheitliches Sicherheitskonzept fördern sichere Fahrweisen.
- **Professionelle Sicherheitsstandards** durch Arbeitsschutzbeauftragte und Health & Safety-Spezialisten in Zusammenarbeit mit z.B. der "[BG prevent](#)", Betriebsärzten und anderen Institutionen mit umfassenden Sicherheitsunterweisungen sowie regelmäßiger Auffrischung und bezahlten UVV-Fahrzeugprüfungen.
- **Bezahlte UVV-Sicherheitsüberprüfungen auch an privaten Fahrrädern** bei zusätzlichem Ausgleich des Zeitaufwands nach Stundenlohn durch den Arbeitgeber
- **Regelmäßige Prüfungen auch durch Behörden**

**Pressekontakt**  
[presse@lieferando.de](mailto:presse@lieferando.de)